

werden. Werner ist trotzdem ganz fidel, und man erwartet ihn innerhalb von 10 Tagen wieder auf dem Faustballplatz.-

Wir möchten darauf hinweisen, dass augenblicklich die ganze Familie Jahnke im Hospital ist.

UMZUG.

Die 8 Internierten, die bisher die kleinen Hütten ausserhalb des Flügels B bewohnten, zogen Sonnabend Vormittag um und sind jetzt in der japanischen Hütte untergebracht. Kunioka besorgt die Kocherei dort, und somit ist dies lange in der Luft schwebende Problem endlich für uns gelöst worden.

EIN LAGER-GLÜCKSTIER.

Endlich ist es mal den Gärtnern gelungen, im Garten ein junges Karnickel lebendig zu fangen, nachdem vorher so viele Fangversuche und Hetzjagden erfolglos waren. Wir werden dieses Karninchen-Baby demnächst auf den Namen "Kleiner Papagei" taufen und hoffen, dass es weiter gut gedeihen wird und bald als Liebling aller Internierten frei im Lager herumlaufen kann. So ein Tier lässt sich leicht zähmen und wird sehr zutraulich.

FRECHHEIT UND FLIEGEN
SIND NICHT ZU BESIEGEN. (D.Haek.)

KATZEN-NACHRUF. (K.H.F.)

In der Zeitung ward berichtet:
"Zu leben hat die Katz' verzichtet,"
"Und in der Erd' sie fand ein Grab."
Doch glaub' dies nicht, mein Kamerad.
Ihr Leben zwar war nicht zu retten,
Die Katze wirklich tat verrecken.
Trotzdem: Der Redakteur hat bloss geraten:
Die Katze wurde nicht vergraben;

Sonntag: Kamerad, das Hospital ist frei;
30/1. Hinaus zum Fussballspiel um drei. -
Montag: Unrecht gibt's viel in diesem Land;
31/1. Damit ihr sehet nicht die Schand',
Erliess der Alte gleich ein Edikt,
Als von der Reise er kam zurück:
Wer Brillen will von jetzt ab haben,
Beweisen muss den Augenschaden
Dem Doktor; dieser wird, **ich denke**,
Euch sicher keinen Glauben schenken.
Man sucht mit allen Mitteln zu vermeiden,
Dass ihr die Augen lasset weiden
An Neuseelands bösem Tun
Und dem Land' verderbt den Ruhm. (K.H.F.)
Dienstag: Nur Russland zählt in diesen Tagen;
1/2. Von Anderen ist ja kaum die Rede;
So hört man klar den Führer sagen,
Auf dass die Welt versteh' die Fehde.
Mittwoch: In Wodje, Roi und Kwajalein
2/2. Kehren grosse Schiffe ein. /sen
Es hilft nichts mehr, man muss sich mes-
Und auf leichtes Spiel vergessen.
Donnerst: Im Brief vom Konsul ist zu seh'n,
3/2. Dass Charlie darf nach Hause geh'n.
Freitag: Otto Sanft, von der Kapelle,
4/2. Dacht' an Musik auf der Stelle:
Als die "Waaf" bremste die Lorry,
Pffif er ein Signal.- (By Korry!) -

Mit 'nem grossen, kühnen Schwung
Sie überflog des Zaunes letzte Rung'.
Unterm Kessel half sie Kohle sparen,
Sodass zum Himmel konnt' ihr Seelchen fahren.
Kaltblütig man sich ihr entledigt;
Kein Pfaffe hielt für sie 'ne Predigt.
Und da der Petrus Tierfreund ist,
Über uns sich nun ergiesst
Des Himmels düstre Rache
In Form von einer Wasserlache. - (K.H.F.)

BILD :

- Blumen. -